

Lehrveranstaltungen Fachstudium BCE-Germanistik Sommersemester 2018

Stand: 31.1.2018

BACHELOR EN CULTURES EUROPÉENNES GERMANISTIK					
Sommersemester 2018 (Stand: 31.1.2018)					
	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi
08.00-09.30					
09.45-11.15	Werke/Gattungen/Autoren d. Mittelhochdeutschen (II.3) Heinz Sieburg	Mediengeschichte (VII.1) Till Dembeck	Kursorische Lekt. mhd. Texte Heinz Sieburg	Kulturwissenschaftliche Aspekte der Mediävistik (X.1) Heinz Sieburg	Einführung in das Mittelhochdeutsche (II.1) * Amelie Bendheim
11.30-13.00	Rahmenstudium Philosophie	Rahmenstudium Romanistik	Rahmenstudium Geschichte	Rahmenstudium Anglistik	Gattungen, Werke, Autoren der neueren deutschen Literaturgeschichte (IX.1) * Wilhelm Amann
13.15-14.45					Angewandte Linguistik (IV.3) Amelie Bendheim
15.00-16.30	Gegenwartsdramatik (V.2) Parallelkurs 1 Natalie Bloch	Theorie der Interkulturalität (VI.3) Dieter Heimböckel	Gegenwartsdramatik (V.2) Parallelkurs 2 Natalie Bloch		
16.45-18.15	Angewandte Theatermethoden (V.3) Charles Muller	Literatur- und Kulturaustausch (VI.2) Eva Wiegmann	Literatur des 18. Jh.s (III.1) Wilhelm Amann		
18.30-20.00					
Die Veranstaltung von Herrn Solms (Modul VIII.2: Historische Sprachstufen des Deutschen) wird als Blockveranstaltung organisiert (s. dazu das KVV).					
* = obligatorisch für Studierende des zweiten Semesters					

Pflichtbereich

Bitte beachten Sie:

- Studierende belegen im Rahmen ihres Hauptfaches „D“-Kurse (= **disziplinäre Kurse**). Kurse des Rahmenstudiums und der Fachergänzung sind mit dem Zusatz „S“ (= **Supplement**) gekennzeichnet. Mit „S“ werden also alle Kurse bezeichnet, die über das Kernfach hinaus belegt werden.
- Für „D“- und „S“-Versionen werden unterschiedliche Prüfungsleistungen abgenommen; sie werden somit mit unterschiedlichen ECTS-Punkten kreditiert (in der Regel: 4 ECTS für den „D“-Kurs, 3 ECTS für den „S“-Kurs“). Das heißt auch: Sowohl für die „D“- als auch für die „S“-Version der Kurse müssen Klausuren oder Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen oder anderweitige Prüfungsformen absolviert werden, deren Arbeits- und Prüfungsleistung allerdings für die beiden Versionen unterschiedlich ist.
- Angaben zum Veranstaltungsort können aus planungstechnischen Gründen hier nicht erfolgen.

Modul I: Grundlagen der Germanistik

Die Kurse dieses Moduls werden jeweils im Wintersemester angeboten.

Modul II: Ältere Deutsche Literatur und Sprachgeschichte

Einführung in das Mittelhochdeutsche

Modul	II.1 (Pflichtbereich)		
ECTS	D 4	S	3
Dozent/-in	Amelie Bendheim		
Zeit	Freitag, 09.45-11.15		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Kompetenz zur Lektüre sowie zu einer auf historischem Verständnis gründenden Analyse mittelhochdeutscher (und frühneuhochdeutscher) Quellen• Anwendung sprachhistorischer Kenntnisse und Theorien als Hilfswissenschaft (z. B. für die Geschichtswissenschaften, historische Geographie, Archäologie)• Beschreibungskompetenz historischer Sprachstufen		
Kursbeschreibung	Die Lehrveranstaltung führt in elementare Techniken zur wissenschaftlichen Erschließung mittelalterlicher literarischer Texte ein. Hierzu werden die erforderlichen mittelhochdeutschen Sprachkenntnisse und grammatischen Strukturen vermittelt sowie die wichtigsten Veränderungsprozesse zum Neuhochdeutschen hin thematisiert. Ziel des Seminars ist die Befähigung zur selbstständigen Lektüre und Auseinandersetzung mit mittelalterlicher Literatur.		
Kurstyp	Einführungsveranstaltung		
Bibliografie	Bekanntgabe in der ersten Sitzung.		
Prüfung	D Klausur	S	Klausur
Moodle Course ID	BCE-GERM-202-01		

Kursorische Lektüre mittelhochdeutscher Texte

Modul	(fakultative Veranstaltung, anrechenbar in der Fachergänzung)		
ECTS	D x	S	3
Dozent/-in	Heinz Sieburg		
Zeit	Mittwoch, 09.45-11.15		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Kompetenz zur Lektüre sowie zu einer auf historischem Verständnis gründenden Analyse mittelhochdeutscher (und frühneuhochdeutscher) Quellen• Anwendung sprachhistorischer und areallinguistischer Kenntnisse• Beschreibungskompetenz historischer Sprachstufen		
Kursbeschreibung	Im Kurs werden ausgewählte Texte bzw. Textauszüge aus mittelhochdeutscher (und/oder frühneuhochdeutscher) Zeit gelesen, übersetzt und interpretiert.		

Zwingende Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung der ‚Einführung in das Mittelhochdeutsche‘.

Kurstyp	Lektüre- und Übersetzungskurs	
Bibliografie	Nach Absprache im Kurs.	
Prüfung	D	S Kontinuierliche mündliche Mitarbeit, evtl. Leitung einer (kurzen) Lektüreeinheit
Moodle Course ID	BCE-GERM-202-00	

Werke/Gattungen/Autoren des Mittelhochdeutschen

Modul	II.3 (Pflichtbereich)	
ECTS	D 4	S 3
Dozent/-in	Heinz Sieburg	
Zeit	Montag, 09.45-11.15	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur Lektüre sowie zu einer auf historischem Text-Verständnis gründenden Analyse zentraler mittelhochdeutscher Texte • Erfassung und Beschreibung von Problemen der mediävistisch orientierten Literaturtheorie • Erarbeitung differenzierender Gattungstypologien 	
Kursbeschreibung	Anhand einschlägiger Literaturzeugen soll ein Überblick über die zentralen Werke, Gattungen und Autoren des Mittelhochdeutschen erarbeitet werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Texten der Artusepik, Heldenepik und des Minnesangs der mittelhochdeutschen ‚Blütezeit‘.	
Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	Nach Absprache zu Beginn des Semesters.	
Prüfung	D Mdl. Referat und/oder schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)	S Mdl. Referat und/oder kurze schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten)
Moodle Course ID	BCE-GERM-202-03	

Modul III: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts. Karl Philip Moritz: Anton Reiser. Ein psychologischer Roman (1785/90)

Modul	III.1 (Pflichtbereich)	
ECTS	D 4	S 3
Dozent/-in	Wilhelm Amann	
Zeit	Mittwoch, 16.45-18.15	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung literarischer Texte als Antworten auf Fragestellungen, die in einer bestimmten historischen Situation auftreten • Problematisierung und Infragestellung der Periodisierung und Bildung von Epochen • Erfassung und Beschreibung von Prozessen literarischer und kultureller Evolution 	

Kursbeschreibung	<p>Karl Philipp Moritz ist eine Schlüsselfigur der deutschen Literatur- und Geistesgeschichte zwischen Aufklärung und Klassik. Sein Werk umfasst eine Vielzahl von Gattungen und Gegenstandsbereichen wie Ästhetik, Pädagogik, Psychologie, Sprachtheorie. In dem ersten, unvollendet gebliebenen Roman „Anton Reiser“ (1785/90), wird zum einen »die ›innere‹ Geschichte« des Titelhelden erzählt, dessen Lebensstationen weitgehend mit denen des Autors vor seinem sozialen Aufstieg identisch sind; zum anderen aber ist es die nüchterne Studie einer zu Depression (»das schwarze Melancholische«) und Minderwertigkeitsgefühlen führenden psychischen Leidensgeschichte, deren Ursachen der Erzähler zu analysieren sucht. Im Zentrum des Seminars steht die detaillierte, kritische Lektüre und die Erschließung relevanter literar- und soziokulturellen Kontexte dieses ersten „psychologische Romans“ der Literaturgeschichte. Daneben werden die spezifischen narrativen Verfahren im Spannungsfeld von autobiographischem Anspruch und ästhetischen Gattungsvorgaben (z.B.: des Bildungsromans) diskutiert.</p> <p>Der Roman (ca. 400 S.) sollte zu Beginn des Seminars vollständig gelesen worden sein, die Lektüre des ersten von vier Teilen des Romans wird zu Beginn des Seminars mittels eines Tests überprüft.</p>	
Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	<p><u>Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, muss folgende Textausgabe verbindlich angeschafft werden:</u></p> <p>Karl Philipp Moritz. Anton Reiser. Dichtungen und Schriften zur Erfahrungsseelenkunde. Text und Kommentar. Herausgegeben von Heide Hollmer und Albert Meier. Frankfurt am Main 2006 (= Deutsche Klassiker im Taschenbuch [10 €])</p> <p>Dieser Band enthält einen ausführlichen Kommentarteil mit ersten bibliographischen Hinweisen.</p>	
Prüfung	D Hausarbeit	S Hausarbeit
Moodle Course ID	BCE-GERM-203-01	

Modul IV: Linguistik

Angewandte Linguistik

Modul	IV.3 (Pflichtbereich)	
ECTS	D 4	S 3
Dozent/-in	Amelie Bendheim	
Zeit	Freitag 13.15-14.45	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der linguistischen Handlungstheorie / Pragmatik • Datengewinnung, Methoden und Grundbegriffe der angewandten Gesprächs- und Diskursanalyse • Ergebnisse der angewandten Linguistik bei der Beschreibung, Erklärung und Lösung von Problemen in verschiedenen Feldern der Sprach- und Kommunikationspraxis 	
Kursbeschreibung	<p>Im Seminar wird die Bedeutung von Sprachwissenschaft für die Sprachpraxis beleuchtet. Es soll ein Überblick über Arbeits- und Forschungsfelder der angewandten Linguistik gewonnen werden. Hierzu zählen etwa Spracherwerb und Sprachdidaktik, mündliche und schriftliche Kommunikation, politische Rhetorik, Stilistik sowie der oft strittige Bereich Sprachkritik. Angewandte Linguistik überschneidet sich häufig mit anderen Fachgebieten. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Didaktik normativer Optimierung von Sprache.</p>	
Kurstyp	Seminar	

Bibliografie	-		
Prüfung	D Klausur	S	Klausur
Moodle Course ID	BCE-GERM-204-03		

Modul V: Theaterwissenschaft

Gegenwartsdramatik. Einführung

Modul	V.2 (Pflichtbereich)		
ECTS	D 4	S	3
Dozent/-in	Natalie Bloch		
Zeit	Zwei Parallelkurse: Montag, 15.00-16.30 / Mittwoch, 15.00-16.30		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Anwendung dramentheoretischer Terminologie • Problemorientierte Einschätzung der Besonderheiten des Dramas, seiner Traditionslinien und Transformationen • Erfassung und Analyse theatraler Stilmittel des Gegenwartstheaters 		
Kursbeschreibung	<p>Die Veranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen und hat zum Ziel, in die Grundlagen der dramatischen und theatralischen Kommunikation anhand zentraler Texte der Gegenwartsdramatik einzuführen. Zeitgenössische Theatertexte thematisieren die veränderten Lebens-, Liebes- und Arbeitsbedingungen des Menschen im Zuge einer neuen Weltordnung und eines neoliberalen Wirtschaftssystems. Auffällig ist, dass in diesen Texten häufig mit der traditionellen, geschlossenen Form des Dramas gebrochen wird. Theater als Repräsentation von Wirklichkeit scheint problematisch geworden zu sein - lineare Handlungen mit psychologisch-realistisch konzipierten Figuren sind hier kaum noch zu finden. Neben der intensiven Analyse und Diskussion der verhandelten Themen und der formalästhetischen Bauweise, werden die Transformationen der Traditionen untersucht, an welche die Texte anknüpfen, wie bspw. das dokumentarische oder das epische Theater. In theaterästhetischer Perspektive werden dabei stets auch Inszenierungsausschnitte analysiert. Texte zum postdramatischen Theater und zur Aufführungsanalyse liefern das methodische Rüstzeug.</p> <p>Der Besuch von Theateraufführungen ist geplant.</p>		
Kurstyp	Seminar		
Bibliografie	Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung.		
Prüfung	D Hausarbeit oder mdl. Prüfung und Referat	S	Hausarbeit oder mdl. Prüfung
Moodle Course ID	BCE-GERM-205-02		

Angewandte Theatermethoden

Modul	V.3 (Pflichtbereich)		
ECTS	D 4	S	3
Dozent/-in	Charles Muller		
Zeit	Montag, 16.45-18.15		

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Anwendung theaterwissenschaftlicher Terminologie • Reflexion der theaterwissenschaftlichen Gegenstandsbereiche • Erfassung, Analyse und Umsetzung von Aufführungsformen des Theaters 	
Kursbeschreibung	<p>Der Kurs bietet einen Überblick über verschiedene, heute gebräuchliche Methoden des Theaterspielens.</p> <p>In einem ersten Teil in Seminarform werden die Stanislawski-Methode, die Brecht-Methode und das Method Acting in Seminarform angeboten werden. Im anschließenden, zweiten Teil werden die besprochenen Methoden in Übungen praktisch überprüft. Der Kurs soll zu einem besseren Verständnis des Schauspielerberufes führen und Fragen wie: „Was sind die Anforderungen der Regie an die Schauspieler, wie finden die Schauspieler emotionale Auslöser, was ist eine Spielsituation, wie können Schauspieler eine Grundspannung aufbauen und wie ist es beim Spielen beobachtet zu werden?“, beantworten. Im gruppendynamischen Prozess werden die Studierenden aufgefordert, selber kleine Theaterstücke zu schreiben, sie mit anderen Studierenden einzustudieren und am Semesterende intern vorzutragen.</p>	
Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung.	
Prüfung	D Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung	S Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung
Moodle Course ID	BCE-GERM-205-03	

Modul VI: Interkulturalität

Literatur- und Kulturaustausch

Modul	VI.2 (Pflichtbereich)	
ECTS	D 4	S 3
Dozent/-in	Eva Wiegmann	
Zeit	Dienstag, 16.45-18.15 (Beginn 10.4.2018), + eine Blockveranstaltung an einem Samstag (konkreter Termin nach Abstimmung im Seminar)	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Analyse der Beziehungen zwischen deutscher Literatur und antiker Kunst und Kultur • Vergleich literarischer Bezugsmuster auf die Antike unter besondere Berücksichtigung kultureller und ästhetischer Alteritätskonstruktion sowie von Kulturtransferprozessen • Reflexion kultureller Konstruktionsprozesse und der Generierung von ästhetischer Innovation im Kontext interkultureller Konstellationen 	
Kursbeschreibung	<p>An den sog. Epochenschwellen um 1800 und um 1900, an denen eine verstärktes Bedürfnis nach kultureller und ästhetischer Innovation bestand, dienten produktive Auseinandersetzungen mit dem kulturell Anderen in besonderen Maße der progressiven Erweiterung der Selbst- und Weltwahrnehmungsmöglichkeiten sowie der symbolischen Ausdrucksformen einer Kultur. Im Fokus des Seminars steht der Bereich der literarischen Antiken-Rezeption, dem in der deutschsprachigen Literatur eine zentrale Funktion im Hinblick auf ästhetische Neuerungen und kulturelle Neuverortungen zukommt. Für interkulturelle Fragestellungen interessant werden die Bezugnahmen auf die Antike insbesondere dann, wenn diese als etwas ‚Fremdes‘ verstanden und in diesem Sinne in den Texten produktiv gemacht werden.</p> <p>Gegenstand der Analyse werden nicht nur Texte aus dem Umfeld der Weimarer Klassik, sondern auch romantischer und moderner Autoren sein.</p>	

Von den Seminarteilnehmern wird aktive Mitarbeit und eine intensive Auseinandersetzung mit der vorzubereitenden Lektüre erwartet.

Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	Nach Absprache zu Beginn des Semesters.	
Prüfung	D Hausarbeit	S Hausarbeit
Moodle Course ID	BCE-GERM-206-02	

Theorie der Interkulturalität

Modul	VI.3 (Pflichtbereich)	
ECTS	D 4	S 3
Dozent/-in	Dieter Heimböckel	
Zeit	Dienstag, 15.00-16.30	

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Differenzierung zwischen einschlägigen interkulturalitätstheoretischen Ansätzen und ihren wichtigsten Vertretern• Bestimmung zentraler Problemfelder der Interkulturalitätstheorie und ihrer historischen Entwicklungslinien• Reflexion von Prozessen der Globalisierung, speziell der Migration von Menschen, Gütern und Ideen als kulturellen Transformationen und ihren literarische Verarbeitungen
------------------	--

Kursbeschreibung Infolge der nationalen (Wiedervereinigung), europäischen (EU-Erweiterung und -Einigung) und weltübergreifenden Veränderungsprozesse (Globalisierung, Migrationsbewegungen) haben sich die Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sowie die Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen Kontakte und Begegnungen zwischen den Kulturen entwickelt und realisiert werden, grundlegend gewandelt. Aus dieser Entwicklung bezieht nicht zuletzt das neue und in unterschiedlichen Disziplinen bereits etablierte Forschungsparadigma der Interkulturalität seine Attraktivität. Über die Karriere dieses Konzepts ist zuweilen jedoch die Auseinandersetzung mit seinem theoretischen Profil und seiner Bedeutung für Politik und Gesellschaft aus dem Blick geraten. Das Seminar lädt daher zu einer kritischen Reflexion des Begriffs und Konzepts der Interkulturalität ein und möchte zugleich Theorie- bzw. Forschungsperspektiven hinsichtlich seiner Bestimmung (und ggf. Neuformulierung) eröffnen.

Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung.	
Prüfung	D Hausarbeit oder mdl. Prüfung und Referat	S Hausarbeit oder mdl. Prüfung
Moodle Course ID	BCE-GERM-206-03	

Wahlbereich

Modul VII: Literatur im Medienkontext

Mediengeschichte: Literatur über Medien

Modul	VII.1 (Wahlbereich)		
ECTS	D 4	S	3
Dozent/-in	Till Dembeck		
Zeit	Dienstag, 09.45-11.15		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Wissen um die prinzipielle wechselseitige Abhängigkeit von gesellschaftlichem Prozess und Medien aus kulturwissenschaftlicher Perspektive• praxeologische Analyseperspektive kennen (und von anderen Ansätzen unterscheiden können)• medienkulturwissenschaftliche Ansätze von sozialwissenschaftlichen Zugängen unterscheiden können		
Kursbeschreibung	Das Seminar gibt Einblick in mediengeschichtliche Konstellationen, die für die neuere deutsche Literatur entscheidend (gewesen) sind. Dabei diskutieren wir auf der einen Seite die technischen Voraussetzungen wie die sozialen Folgen der Medienentwicklung, auf der anderen Seite fragen wir, wie Literatur diese Entwicklung ihrerseits aufgreift und darstellt. Gelesen werden u. a. Auszüge aus Goethes <i>Werther</i> und aus Kafkas <i>Der Verschollene</i> . Ergänzend vermittelt das Seminar Grundzüge der Medientheorie.		
Kurstyp	Seminar		
Bibliografie	Alle Texte werden über Moodle zur Verfügung gestellt.		
Prüfung	D drei kurze Hausarbeiten, anzufertigen im Laufe des Semesters	S	zwei kurze Hausarbeiten, anzufertigen im Laufe des Semesters
Moodle Course ID	BCE-GERM-207-01		

Modul VIII: Sprache in sozialen und historischen Zusammenhängen

Historische Sprachstufen des Deutschen

Modul	VIII.2 (Wahlbereich)		
ECTS	D 4	S	3
Dozent/-in	Hans-Joachim Solms		
Zeit	Das Seminar findet als Blockveranstaltung jeweils samstags statt. Termine 24.2., 3.3., 14.4., 12.5., 26.5. (jeweils 9.45-15.00)		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Erkennen der sozialen, regionalen und situativen Variabilität der deutschen Sprache im synchronen Querschnitt und diachronen Längsschnitt		

- Beschreibung von Sprachwandelphänomenen (auf morphologischer, semantischer, lexikalischer, syntaktischer Ebene) und ihre theoretische Fundierung
- Beschreibung und Reflexion der Sprachgeschichte des Deutschen

Kursbeschreibung	Thematisiert wird die Entwicklung der deutschen Sprache, und zwar unter Skizzierung der Vorausbedingungen im Indogermanischen und Germanischen. Zentral sind insgesamt aber die Sprach- und Literaturperioden des Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen. Von besonderem Interesse ist dabei auch, langfristige Sprachentwicklungslinien zu erarbeiten, die bis heute fortwirken und prognostisch einen Blick in die Zukunft der deutschen Sprache erlauben. Damit rücken notwendigerweise auch Modelle der Sprachentwicklung und des Sprachwandels in den Blick.	
Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	Folgende Texte sollten angeschafft werden: Paul, Hermann (2007). <i>Mittelhochdeutsche Grammatik</i> . 25. Auflage. Tübingen [es muss die 25. Aufl. sein]. Besch, Werner / Norbert Richard Wolf (2009). <i>Geschichte der deutschen Sprache</i> . Berlin (Grundlagen der Germanistik 47).	
Prüfung	D Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung	S Angaben zu Beginn der Lehrveranstaltung
Moodle Course ID	BCE-GERM-208-02	

Modul IX: Neuere deutsche Literaturgeschichte

Gattungen, Werke, Autoren der neueren deutschen Literaturgeschichte: „Realismus“ – literatur- und kulturwissenschaftliche Dimensionen eines Wirklichkeitskonzepts

Modul	IX.1 (Wahlbereich). Für Studierende im zweiten Semester zugleich Pflichtveranstaltung im Rahmenstudium.	
ECTS	D 4	S 3
Dozent/-in	Wilhelm Amann	
Zeit	Freitag, 11.30-13.00	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Analyse literarischer Texte • Herstellung systematischer Zusammenhänge zwischen Texten durch die Zuordnung zu Gattungen, Motiven, Textsorten und anderen systematischen Kategorien 	
Kursbeschreibung	Die Vorlesung erörtert Vorstellungen über ‚Realismus‘ hauptsächlich am Beispiel des Mediums der Literatur, es werden aber auch andere Kunstformen (z. B. Fotografie, Film, bildende Kunst) sowie Realismus-Vorstellungen in Wissenschaftsbereichen wie Literatur- und Medienwissenschaften, Philosophie, Geschichte berücksichtigt. Der Realismus gehört zu den weithin unhinterfragten kanonischen Verfahren literarisch-kultureller Reproduktion, die Vorlesung wird historische wie systematische Perspektiven der Realismus-Kategorie behandeln, um Ordnungskriterien für eine präzisere Begriffsbestimmung zu gewinnen. Im Zentrum stehen Analysen einer Reihe repräsentativer Werke der realistischen Literatur zwischen dem 18. Jahrhundert und der neueren Gegenwartsliteratur. Ein Schwerpunkt bilden die Werke der realistischen Epochen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (u. a. Wilhelm Raabe, Th. Fontane).	
Kurstyp	Vorlesung	

Bibliografie	Zur Einführung: Claudia Stockinger: Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus. Berlin 2010. Weitere Angaben zu Beginn der Veranstaltung.	
Prüfung	D Klausur	S Klausur
Moodle Course ID	BCE-GERM-209-01	

Modul X: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft

Kulturwissenschaftliche Aspekte der Mediävistik

Modul	X.1 (Wahlbereich)	
ECTS	D 4	D 3
Dozent	Heinz Sieburg	
Zeit / Ort	Donnerstag, 09.45-11.15	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einschlägiger kulturwissenschaftlicher und kulturtheoretischer Ansätze der Mediävistik • Problematisierung kulturwissenschaftlicher und kulturtheoretischer Deutungsmuster der Mediävistik • Erfassung typischer Alteritäten und Kontinuitäten des Mittelalters bzw. der mittelalterlichen Literatur 	
Kursbeschreibung	<p>Das Seminar thematisiert zunächst zentrale kulturwissenschaftliche bzw. kulturtheoretische Ansätze der mediävistischen Literaturwissenschaft.</p> <p>Fasst man mittelalterliche Texte als kulturelle Artefakte auf, so stellt sich die Frage nach den Rückschlüssen, die sich daraus für das Gesellschaftsbild (Praktiken, Mentalitäten und Konzepte) des Mittelalters ergeben. Einzelne Themenstellungen in diesem Zusammenhang könnten sein: religiöses und unreligiöses Denken und Handeln, Christentum und Heidentum, Rollen- und Geschlechterkonzepte, literarische Kulturtransfers, Rituale, Magie- und Zauberei-Imaginationen u.a.m.</p>	
Kurstyp	Seminar	
Bibliografie	Bekanntgabe in der ersten Sitzung.	
Prüfung	D schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)	S kurze schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten)
Moodle Course ID	BCE-GERM-210-01	

INTERDISCIPLINARY FRAMEWORK RAHMENSTUDIUM | ETUDES GENERALES

Sommer / Été/ Summer 2017-18

Introduction

EN

The courses below can be chosen as part of your Interdisciplinary Framework or as related fields options. To find out more about the structure of the Interdisciplinary Framework, please consult the *BCE Study Guide 2017/18*.

Course Descriptions

Detailed course descriptions for Interdisciplinary Framework and Related Fields courses can be found on the BCE website, under 'Programme'. Specialisation track descriptions are available on the webpages of the five BCE specialisation tracks.

ECTS Awarded for Interdisciplinary Framework and Related Fields Courses

In general, *Interdisciplinary Framework* and *Related Fields* courses are awarded 3 ECTS.

DE

Die hier aufgeführten Kurse können im Rahmen des Rahmenstudiums und der Fachergänzung des BCE belegt werden. Eine schematische Übersicht über den Studienverlauf mit detaillierten Informationen zum Aufbau des Rahmenstudiums finden Sie im *BCE Study Guide 2017/18*.

Kursbeschreibungen

Die Kursbeschreibungen der Kurse des Rahmenstudiums und der Fachergänzung können auf der Homepage der Universität Luxemburg unter „Programm“ eingesehen werden. Die Kursbeschreibungen für Kurse, die innerhalb eines Kernfaches angeboten werden, können auf der entsprechenden Homepage des Kernfaches unter „Programm“ eingesehen werden.

ECTS für Kurse des Rahmenstudiums und der Fachergänzung

Grundsätzlich gilt: für Kurse des Rahmenstudiums und der Fachergänzung werden 3 ECTS vergeben.

FR

Les cours proposés ici peuvent être choisis en tant que cours des études générales ou des études complémentaires. Pour plus d'informations sur la structure des études générales, veuillez consulter le *BCE Study Guide 2017/18*.

Descriptifs de cours

Les descriptifs de cours des études générales et complémentaires sont publiés sur la page web de l'Université du Luxembourg dans la rubrique « Programme ». Les descriptifs des cours des cinq domaines de spécialisation du BCE se trouvent sur leurs pages web respectives.

ECTS attribués pour des cours des études générales et complémentaires

D'ordinaire, 3 ECTS sont attribués pour les cours des études générales et complémentaires.

LINKS

Interdisciplinary Framework / Rahmenstudium / Etudes générales

- http://www.uni.lu/formations/flshase/bachelor_en_cultures_europeennes_academique/programme
- Interdisciplinary Framework and Related Fields Guide (Moodle)

Specialisation Track / Kernfach / Spécialisation

- English Studies: <http://bce.english.uni.lu>
- Études françaises: <http://bce.francais.uni.lu>
- Germanistik: <http://bce.germanistik.uni.lu>
- History: <http://bce.histoire.uni.lu>
- Philosophy: <http://bce.philosophie.uni.lu>

Related Fields / Fachergänzung / Etudes complémentaires

- http://www.uni.lu/formations/flshase/bachelor_en_cultures_europeennes_academique/programme
- all five specialisation tracks
- Open Courses Catalogue: http://www.uni.lu/studies/guest_students

Semester 2

SUBJECT AREA | BEREICH | BRANCHE

L1/L2

LANGUAGE AND LITERATURE | SPRACHE UND LITERATUR | LANGUE ET LITTÉRATURE

Bereich Branche Subject Area	Fach Discipline Field	Titel Titre Title	Dozent Titulaire Instructor	Sprache Langue Language
Languages and Literatures	BCE-English Studies	Sociolinguistics	Melanie WAGNER	ENGLISH
Sprache und Literatur	BCE-Germanistik	Gattungen, Werke, Autoren der neueren deutschen Literaturgeschichte	Wilhelm AMANN	DEUTSCH
Langue et Littérature	BCE-Etudes françaises	Histoire littéraire française : du XVIIIe au XXI siècle	Nathalie ROELEN	FRANÇAIS
	Italianistik	Littérature italienne II	Claudio CICOTTI	FRANÇAIS ITALIEN
	Italianistik	Civilisation italienne II	Claudio CICOTTI	FRANÇAIS
	Lusitanistik	Les Portugais et la mondialisation	Carlos PATO	FRANÇAIS
	Lusitanistik	Littérature portugaise contemporaine	Adilia CARVALHO	FRANÇAIS

EN Second Semester students choose two courses in the subject area Language and Literature (L1 and L2). BCE-English Studies students must choose Sociolinguistic by Melanie WAGNER.

DE Studierende des 2. Semesters wählen zwei Kurse aus dem Bereich Sprache und Literatur (L1 und L2). Davon ist für Studierende der Fachrichtung BCE-Germanistik der Kurs „Gattungen, Werke, Autoren der neueren deutschen Literaturgeschichte“ von Wilhelm AMANN verpflichtend.

FR Les étudiants du semestre 2 choisissent deux cours de l'espace Langue et Littérature (L1 et L2). Les étudiants de la filière BCE- Français suivent obligatoirement le cours «Histoire littéraire française : du XVIIIe au XXI siècle» de Nathalie ROELEN.

Semester 2

SUBJECT AREA | BEREICH | BRANCHE

HIST/PHILO

HISTORY/PHILOSOPHY | GESCHICHTE/PHILOSOPHIE | HISTOIRE/PHILOSOPHIE

Bereich Branche Subject Area	Fach Discipline Field	Titel Titre Title	Dozent Titulaire Instructor	Sprache Langue Language
Histoire	BCE-Histoire	Frühe Neuzeit : Europa in der Frühen Neuzeit	Thomas GERGEN	DEUTSCH
	BCE-Histoire	L'Europe aux temps modernes	Sonja KMEC	FRANÇAIS
Philosophie	BCE-Philosophie	Systematische Einführung in die Philosophie	Frank Hofmann	DEUTSCH
	BCE-Philosophie	Erkenntnistheorie	Holger STURM	DEUTSCH
	BCE-Philosophie	Philosophie politique	Lukas SOSOE	FRANÇAIS

Semester 4

INTERDISCIPLINARY COURSES | INTERDISZIPLINÄRE LEHRVERANSTALTUNGEN | COURS INTERDISCIPLINAIRES

Bereich Branche Subject Area	Titel Titre Title	Dozent Titulaire Instructor	Sprache Langue Language	Anzahl der Plätze Nombre de places Available spots
	Sprooch an den neie Medien	Melanie WAGNER	LËTZEBUERGESH DEUTSCH ENGLISH	Max. 20
	Qu'est-ce que le cinéma d'auteur ?	Gian Maria TORE	FRANÇAIS	Begrenzte Plätze Places limitées Limited spots
	Techniques et rhétoriques	François PROVENZANO	FRANÇAIS	2 volets d'un seul cours
	Approche linguistique du texte descriptif	André PETITJEAN	FRANÇAIS	
	Virlesungsrei Kulturgeschichte Lëtzebuerg I	Jeanne GLESENER	LËTZEBUERGESH	
	Ringvorlesung: « Konfigurationen von Krankheiten »	Amélie BENDHEIM Jennifer PAVLIK	DEUTSCH ENGLISH	
	Zäitgenëssesch lëtzebuenger Literatur an Literaturlandschaft	Jeanne GLESENER	LËTZEBUERGESH	Max. 20
	Ringvorlesung: „Der 30jährige Krieg in Europa und in Luxemburg	Michel PAULY Marie-Paule JUNGBLUT	DEUTSCH	
	21st century skills	Agnes PRÜM Michelle BRENDEL	ENGLISH FRANÇAIS DEUTSCH	Max. 25
	Lecture de la psychanalyse à partir du film et du film à partir de la psychanalyse	Jean-Marie WEBER	DEUTSCH	

EN If you wish to choose courses in the subject area RLL, please enrol in L1/L2 courses you did not take in Semester 2.

DE Studierende belegen im Bereich RSL, die Kurse aus Bereich L1/L2 (Semester 2), die im 1. Studienjahr noch nicht belegt wurden.

FR Dans la branche LLR les étudiant(e)s choisissent entre les cours L1/L2 qu'ils n'ont pas encore suivis pendant la première année.

Semester 4

WORKSHOPS | PRAXISWORKSHOPS | ORIENTATION PROFESSIONNELLE

Bereich Branche Subject Area	Titel Titre Title	Dozent Titulaire Instructor	Sprache Langue Language	Anzahl der Plätze Nombre de places Available spots
	Working in the Media	Agnès PRÜM / Sascha HELSPER	ENGLISH FRANÇAIS DEUTSCH	Max. 15
	Teaching careers	Agnès PRÜM Tonia RAUS	ENGLISH FRANÇAIS DEUTSCH	Max. 10
	Atelier d'écriture : (« français académique»)	Guillaume DEMONT	FRANÇAIS	Max. 25
	Schreibwerkstatt : Wissenschaftliches Arbeiten auf Deutsch	Lydia MAILLE	DEUTSCH	Max. 25
	Peer Tutoring	Language Center	ENGLISH FRANÇAIS DEUTSCH	(nur nach Anmeldung bis zum 23.02.2018)

RELATED FIELDS

FACHERGÄNZUNG | ÉTUDES COMPLÉMENTAIRES

Sommer/ Été/ Summer 2017-18

Semester 2/4/6

2017-18

SOMMER SEMESTER | SUMMER SEMESTER | SEMESTRE D'ETE

Fach Discipline Field	Titel Titre Title	Dozent Titulaire Instructor	Sprache Langue Language
Italianistik	Langue italienne : débutants	Mauro PIZIOLO	FRANÇAIS ITALIEN
	Langue italienne : intermédiaire/avancé	N. N.	FRANÇAIS ITALIEN
Lusitanistik	Langue portugaise I débutant A1 II	Adilia CARVALHO	FRANÇAIS PORTUGAIS
	Langue portugaise I intermédiaire B1 II	Adilia CARVALHO	FRANÇAIS PORTUGAIS
Bachelor en Sciences Sociales et Éducatives (BSSE) **	Limited spots/Begrenzte Plätze/Participation limitée		
	Behinderung und Nicht-Diskriminierung I	Arthur LIMBACH-REICH	DEUTSCH
	Soziale Ungleichheit und Bildungschancen I	Isabell BAUMANN	DEUTSCH
Bachelor en Sciences de l'éducation (BSCE)**	Limited spots/Begrenzte Plätze/Participation limitée		
	Education aux valeurs : conceptions du monde, éthique, philosophie, religion et vie politique	Christian MEYERS / Jean-Marie WEBER	FRANÇAIS, DEUTSCH
	Lernsettings und frühkindliche Erziehung	Michelle BRENDEL, Roger FRISCH	DEUTSCH, ENGLISH, FRANÇAIS
	Education in the digital age	Gilbert BUSANA & Robert REUTER	DEUTSCH, FRANÇAIS, ENGLISH
	Written and oral language development / Mathematische Kompetenzen: Entwicklung und Entwicklungsstörungen	Caroline HORNING & Ariana Ferreira LOFF	DEUTSCH, ENGLISH
	Vivre ensemble dans une société multiculturelle: promouvoir une tolérance fondée sur la connaissance	Christian MEYERS / Jean-Marie WEBER	FRANÇAIS, DEUTSCH
Other / Andere / Autres	Was heißt Deutsch?: Diskurse nationaler Identität seit dem 18. Jahrhundert	Oliver KOHNS	DEUTSCH
	Frauen- und Geschlechterforschung (max. 20 TN)	Christel BALTES-LÖHR	DEUTSCH
	Psychoanalytische Blicke auf Religiosität II	Jean-Marie WEBER	DEUTSCH

**** Bitte beachten Sie:** für Kurse die im Rahmen des BSSE oder des BSCE angeboten werden, müssen Sie sich spätestens in Woche 1 der Vorlesungen anmelden. Diese Kurse müssen auch ab Woche 1 besucht werden. Der übliche Anmeldezeitraum des BCE gilt hier nicht.

Für Kurse des BSSE wenden Sie sich bitte an: liz.straus@uni.lu

Für Kurse des BSCE wenden Sie sich bitte an: aurelie.cantoreggi@uni.lu

**** Veuillez noter** que pour les cours proposés dans le cadre du BSSE ou du BSCE, vous devez impérativement vous inscrire pendant la première semaine de cours au plus tard. Vous devrez également assister à ces cours dès la première semaine. Les délais d'inscription réguliers du BCE ne s'appliquent pas à ces cours.

Pour les cours du BSSE, veuillez contacter liz.straus@uni.lu

Pour les cours du BSCE, veuillez contacter aurelie.cantoreggi@uni.lu

**** Please note** that enrolment into courses offered within the BSSE or the BSCE programme is only possible until the first week of class at the latest. If you want to participate in these courses, you need to do so from week 1. The usual course enrolment deadlines of the BCE do not apply for these courses.

For BSSE courses, please contact liz.straus@uni.lu

For BSCE courses, please contact aurelie.cantoreggi@uni.lu

